

Die Kriegslage

nach den amtlichen Berichten vom 16. Dezember.

Westfront

In Opatowitz und Wilschbachbogen heigerte sich der Geschützplanz zeitweilig zu erheblicher Stärke.

Von der Heeresgruppe des Kronprinzen wird ziemlich lakonisch berichtet: „Am 15. Dezember gelang es den Franzosen an der Nordostfront von Verdun uns aus der vorbesten Stellung in eine zweite vorbereitete Linie Taloh-Müden-Höhen nördlich Louvemont-Schambrette, südlich von Bezouvaug zurückzudrängen.“

Die französischen Berichte stellen fest, daß auf der angegriffenen Front wenigstens fünf Deutsche Divisionen im Feuer gestanden hätten.

Auf dem rechten Ufer der Maas haben unsere Truppen in der Erweiterung ihrer Eroberung, im Bois des Laurières Fortschritte gemacht und das Dorf Bezouvaug genommen.

Die Besatzungen sind fortgesetzt herbei. Ihre Zahl beträgt gegenwärtig mehr als 9000, darunter 250 Offiziere.

Ruffisch-rumänische Front. Westlich von Lued brauchen deutsche Truppen in eine russische Stellung ein.

Von der Heeresgruppe Madensen wird gemeldet: In rasklosen Kämpfen hat der linke Flügel der 9. Armee die Straße Buzen-Nimnicul-Sarat erreicht.

An der italienischen Front. Artillerietätigkeit und Verteidigungsarbeiten der Truppen.

Mazedonische Front. Keine Veränderung. Englische Flieger bombardierten Rajkopol in Serbien.

Ergebnisse zur See. Petersburg, 17. Dez. (B. A. M.) Amtliches Communiqué vom 16. Dezember.

Berlin, 17. Dez. (Wolff.) Der norwegische Dampfer „Virgic“ 267 Tonnen, mit Baumwaren, hauptsächlich Lebensmitteln, nach London unterwegs, wurde von unsern See-Streitkräften nach einem deutschen Hafen aufgebracht.

Griechenland nimmt die Ententeforderungen an.

Athen, 17. Dez. (Gavas.) Man bestätigt daß Griechenland die Forderung der Alliierten angenommen hat.

Zum Friedensangebot. Die Blätter der kriegsführenden Staaten fahren mit Besprechungen über das Friedensangebot fort.

Österreichische amtliche Meldung. Wien, 17. Dez. (B. A. M.) Amtlich wird verkündet: Heeresgruppe des Generalobersten Erzherzog Joseph: Südlich von Valsputina wurde ein Angriff von zwei russischen Bataillonen durch energischen Gegenstoß abgewiesen.

Bei dem Bankrott der Syndikate in London erklärte Henderson in einer Ansprache: Das englische Volk erinnert sich der deutschen Vorkämpfe von 1914.

England und die Kleinen. Berlin, 17. Dez. (Wolff.) England verhindert die holländischen Banken, Deutschlands Funtspruchrichtungen zu befragen, in-

Neueste Meldungen

Die französisch-englische Offensive.

Deutsche amtliche Meldungen.

Berlin, 17. Dez. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Bei Lannescaulps nördlich der Ancre versuchten englische Abteilungen unter dem Schutz starken Feuers in unsere Gräben zu dringen.

Heeresgruppe Kronprinz Wilhelm: Auf dem Flußer der Maas haben die Franzosen gestern ihren Angriff fortgesetzt.

Berlin, 17. Dez. (Wolff.) Amtlicher Bericht vom 17. Dezember abends.

Die französische amtliche Meldung. Paris, 17. Dez. (Gavas.) Amtliche Mitteilung vom 17. Dez. nachmittags.

Paris, 18. Dez. (Gavas.) Amtliche Mitteilung vom 17. ds., 11 Uhr abends.

Russisch-rumänische Front. Deutsche amtliche Meldung.

Berlin, 17. Dez. (Wolff.) Amtlich. Großes Hauptquartier. Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Nach starker Feuerbereitung griff der Fluß bei Llugat nordwestlich von Dünamburg an.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madensen: Der Bugaulabschnitt ist in breiter Front überschritten.

Mazedonische Front. Keine größeren Geschäftshandlungen. Ser. Der erste Generalquartiermeister: Ludendowf.

Berlin, 17. Dez. (Wolff.) Amtlich. Deutsche Seeflugschiffe bedarfen am 16. Dezember russische Seeflugschiffe im Hafen von Zuhina (Schwansee Meer) mit Bomben und brachten ein feindliches Flugzeug durch Maschinengewehrfeuer zum Absturz.

Österreichische amtliche Meldung. Wien, 17. Dez. (B. A. M.) Amtlich wird verkündet: Heeresgruppe des Generalobersten Erzherzog Joseph: Südlich von Valsputina wurde ein Angriff von zwei russischen Bataillonen durch energischen Gegenstoß abgewiesen.

Bei dem Bankrott der Syndikate in London erklärte Henderson in einer Ansprache: Das englische Volk erinnert sich der deutschen Vorkämpfe von 1914.

England und die Kleinen. Berlin, 17. Dez. (Wolff.) England verhindert die holländischen Banken, Deutschlands Funtspruchrichtungen zu befragen, in-

Die italienische Offensive

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz: Unverändert. 023. Höfer.

Italienische amtliche Meldung.

Rom, 17. Dez. Amtliches Kriegsbulletin Nr. 572 von 4 Uhr abends: Die Artillerie zeigte auf der Trentinofront größere Tätigkeit.

Griechenland und die Entente. Es bestätigt sich, daß Griechenland das Ultimatum der Entente angenommen hat.

Athen, 18. Dez. (Gavas.) Am Samstag haben die Truppentransporte nach Griechenland und Mesopotamien begonnen.

Ueberrmittlung der Friedensnote. Washington, 17. Dez. (Gavas.) Die Note Deutschlands, Österreich-Ungarns und Italiens bezüglich des Friedens wurde in die verschiedenen Hauptstädte der Entente gesandt.

Der Friedensvorschlag und die Türkei. Konstantinopel, 17. Dez. (Agence Milli.) Der Sultan veröffentlichte folgendes Manifest: „Soldaten! Meine Kinder! Vollkommen überzeugt, daß durch das Weiterführen der durch Euch und eure Waffenlameraden erzwungenen Siege Ihr den Feind endgültig besiegen werdet, habe ich ihm im Verein mit den verbündeten Herrschern den Vorschlag gemacht, in Friedensunterhandlungen einzutreten, um so ein zu langes Blutvergießen zu verhindern.“

Westeuropa in Portugal? Madrid, 17. Dez. (Gavas.) Der spanische Geschäftsträger in Lissabon telegraphierte unterm 14. Dezember: Die portugiesische Regierung erklärt in einer offiziellen Note: Gestern, am 2 Uhr morgens, erschien Machado Santos in Begleitung von vier Anhängern in rebellischer Haltung bei Portes Abrantes.

Ein Arbeitsamt für Internierte. Paris, 17. Dez. („Echo de Paris.“) Der Präsident der Republik hat folgendes Dekret unterzeichnet: Das Arbeitsamt für die Internierten in der Schweiz mit Sitz in Paris wird als Institut in öffentlichem Interesse anerkannt.

England und die Kleinen. Berlin, 17. Dez. (Wolff.) England verhindert die holländischen Banken, Deutschlands Funtspruchrichtungen zu befragen, in-

dem es ihnen nur unter dieser Bedingung die Benutzung der englischen Aabel gestattet.

Ein französischer Truppentransport versenkt.

Berlin, 17. Dez. (Wolff.) Amtlich. Ein unserer Unterseeboote hat am 12. Dezember 53 Seemeilen ostwärts von Malta ein französisches Linien-Schiff der Patriekasse durch Torpedoschuß schwer beschädigt.

Ein anderes Unterseeboot hat am 11. Dezember südlich der Insel Pantelleria den französischen Truppentransportdampfer „Maghellan“ von 6027 Tonnen, mit über 1000 Mann weiser und farbiger Truppen an Bord, durch Torpedoschuß versenkt.

Versenkter Dampfer. London, 17. (Gavas.) „Moros“ melden, daß der englische Ziegler „Alaba“ und die schwedische Golette „Palander“ versenkt wurden.

Zerstörte Telephonzentrale. Haag, 17. Dez. (Gavas.) Eine Feuerbrunst zerstörte das Telephonzentralgebäude.

Bundespräsident Schulthess zur Lage. Der neue Bundespräsident Schulthess hielt bei einem Empfang in Aarau, der zu seiner und des Bundesgerichtspräsidenten, der Lippung Ehre stattfand, eine große staatsmännliche Rede über die Lage der Schweiz.

Wahlen in Basel. Basel, 17. Dez. In 2. Wahlgang für die Richterrahlen ging die Kandidatur der sozialistisch-katholischen Koalition aus den Wahlen hervor.

Grüßverein und Sozialdemokraten. Basel, 17. Dez. Der Grüßverein Basel hat in gemeinsamer Versammlung mit Zweidrittelsmehrheit beschlossen, aus der sozialdemokratischen Partei auszutreten und beim Zentralverband der Schweizerischen Grüßvereine zu verbleiben.

Schneesüden. Wellington, 16. Dez. In Arubiasco im Alentale stürzte eine Lawine nieder und tötete acht Stube im Werte von 6000 Fr. Sie verschüttete ferner vier Säulen. Man weiß noch nicht, ob Menschenleben zu beklagen sind.

Warendiebstähle. Seit einiger Zeit wurden im Güterbahnhof Interlaken-West aus verschlossenen Wagen allerhand Güter gestohlen ohne daß man des Täters habhaft werden konnte.

Freiburger Marktbericht. Es galten auf dem Viehmarkt vom Samstag, den 16. Dezember 1916:

Table with 4 columns: Item (e.g., Rindfleisch, Schweinefleisch), Unit, and Price.

Verantwortliche Redaktion: Josef Paudhard.

Pfarrer M. B.

Schreibt uns: Ich bin ganz erjaunt, wie die Wylert-Gaba-Tabletten bei Heiserkeit, Husten und Katarrh so außerordentlich günstig wirken.

Bitte, Vorsicht beim Einkauf! Die Wylert-Gaba-Tabletten werden nur in blauen Schachteln à Fr. 1.— verkauft.

Pfarrer Rühle's Gesundheits-Raffet-Strag. Virgo complet.

† Todesanzeige

Tiefbetrübt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Schwester und Tante

Fräulein Christina Aebischer von Schönfels

nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 81 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abjubilieren.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 19. Dezember, um 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Seitenled, und der Siedente am Samstag, den 23. Dezember, um 9 Uhr.

Die tieftrauernden Geschwister.

Diese Anzeige gilt als Einladung zur Beerdigung.

R. I. P.

Schlachtviehlieferung für die Armee

Die Kommission für Ankauf von Schlachtvieh für die Armee wird sich am 20. Dezember nächsthin einfinden: um 8 Uhr in Nösch, um 10 1/2 Uhr in Tafers und um 2 Uhr in Schmitzen.

Wichtig! In den nächsten Ankäufen von Zuchtvieh für die Ausfuhr wird die Kommission vor allem jene Ware in Betracht ziehen, welche von Züchtern und Händlern aufgeführt wird, die bereits Schlachtvieh an die Armee geliefert haben.

Freiwillige Vieh- & Fahrhabe-Steigerung

Infolge Wegzug und Aufgabe der Landwirtschaft werden am **Donnerstag, den 21. Dezember**, die Erben des **Sothlieb Bredbühl** sel., bei ihrer Wohnung in **Halberswil**, bei Düringen, ihre sämtliche Vieh- und Fahrhabe öffentlich versteigern lassen, nämlich:

- a) Viehware: 1 Pferd, Stute, 7 jährig, 5 trächtige oder neumelende Kühe, 1 trächtiges Hind, eine Meische, ein Abbruchschaf, 5 Schafe.
- b) Fahrhabe: 3 Brückenwagen, 1 Zauchwagen mit Fah, 1 Federwagen mit Gatter, 1 Grasbühre, 1 Erdwalze, 2 Schlepparren, 1 Lastschlitten, 1 Mähmaschine, 1 Häckelmaschine, 1 Bindmühle (Möndle), 1 Selbsthalter- und 1 Kartoffelplag, 2 Eggen, 1 Hobelbank und Werkzeug, Pferde- und Kuhgeschirre, Kuhglocken und Zeichen, 2 Schleppscharen, Futter- und Wehlfästen, 1 Ruchentisch und 2 Stühle, verschiedene landwirtschaftliche Werkzeug und Geräte, ein Quantum Hafer, Fäjer, 1 Glattrofen, Leitern etc.



Die Fahrhabe kommt morgens 9 Uhr und die Viehware nachmittags 1 Uhr zum Ausruf. Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung verlesen. Die Zahlungen haben in bar zu erfolgen. Es laden freundlich ein

Die Geschwister Bredbühl.

Gesucht ein treues, fleißiges Mädchen

für Haus und Feld. Schöner Lohn und gute Behandlung. Sich zu wenden unter P8907F an Publicitas A.-G., Freiburg.

Heimwesen

Zu verkaufen im Brojegebiet, in der Nähe von Stäfs, ein Heimwesen, das besteht aus 36 Zuckarten gutem Lande. Gebäude in gutem Zustande, bestehend aus Wohnung, Scheune, Stallung, Schweinestall etc. Sich zu wenden an Peter Källa, in Stäfs. 2038

Seimarbeit für jede Familie!

Dank zum Beispiel aus Nösch. Zu haben bei W. P. Wenger, in Nösch. 2091

Zu verkaufen oder zu vermieten

in mittleren Sanfgebiet, 2 Wohnzimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Stall, Garten und circa 1 Jucharte Land, mit vielen Obstbäumen besetzt. Das Objekt eignet sich vorzüglich für Speisereihandlung, da keine Konkurrenz. Kaufinteressenten Agent in Nösch, oder Peter Groschrieder in Nösch. 2086

Zu verkaufen wegen Krankheit, im Kanton Waadt, ein Heimwesen

von 26 Zuckarten, wovon 4 Jucharten Wabung. Das Gebäude enthält Meischst, Wohnung etc. Offerten unter P8707F an Publicitas A.-G., Freiburg.

Schlitten

1-plätzig gepolstert, mit Lederverkleidung verkauft zu Fr. 150

J. SCHWAB, Tapezierer Grosse Rahme 147.

Eine 8 1/2 Jahre alte, braune, Kühe

Freibergerkühe

fromm und gutgängig, ist mit aller Garantie zu verkaufen. Dasselbe ist auch eine nährige Kuh und ein Weischind, zu verkaufen bei Fr. Vargemeyer Thüret bei Guggisberg, Schwarzenburg. (Bern)

Karrer

im Holzführen bestens vertraut und mit guten Referenzen versehen, findet dauernde Stelle bei gutem Lohn. 2099 Sich zu wenden unter Adresse P8988F an Publicitas A.-G. Freiburg.

CALORIE

Sanitarische Installationen 1188

FREIBURG:

Altbrunnengasse 24A

Telephon 1.44

Spar- und Leihkasse Düringen

Wir empfehlen uns zur Annahme von Geldern und vergüten bis auf weiteres:

in **Conto-Corrent**, 4%
auf **Sparhefte**, 4 1/4%
auf **Obligatzen**, auf den **Namen oder Inhaber lautend**, 3-5 Jahre fest, mit **Jahres- oder Halbjahres-compons** 5%
Von den Sparheften und Conto-Corrent-Einlagen trägt, ohne Abzug für den Einleger, die Kasse die Staatssteuer.

Einzahlungen können **kostenfrei** bei jeder Poststelle auf unser Post-Conto II a 4 gemacht werden. 1821

Heimspartassen stehen zur Verfügung. Weitere Auskunft erteilt bereitwillig die Verwaltung.

Thomasmehl

mit Kalisalz gemischt ist auf Lager beim Bahnhofsbuffet Schmitzen. Es empfiehlt sich **August Aebischer**

Grosses Verkaufshaus

auf Abzahlung, ohne Preisverhöhung Stoffe aller Arten Möbel Bettwaren & Bettfedern

Marx Nordmann

Läusannegasse 55
Zur Stadt Mülhausen
Freiburg
Das Magazin ist in den I. Stock verlegt.

Verlangen Sie Muster und Kataloge Günstige Zahlungsbedingungen. Adresse gest. genau angeben.

Brise-Bise

Gelichte Gardinen auf Rollleine, Kall, Spachtel etc., am Stück oder abgemessen, Vorhänge, Dreperlein, Deckdecken, glatte Stoffe, Gardinen usw., gefertigt und liefert direkt an Privats Herrmann Metzler, Rettenriedstrasse, Freiburg. Muster-Kollektion gegenseitig franco. Reparaturen billig.

Besende feinen, vollsteten **Kunenthalerläse** von 5 Rg. à Fr. 2.60 u. 2.70 p. Rg. Gute, weiche **Ragerläse** von 10 Rg. an à Fr. 1.40 und Fr. 1.50 p. Rg. gegen Nachnahme. Chr. Eicher, Kall-Export, Oberbleibach.

Tapeten

enorme Auswahl, sehr billig, bei G. Wopp, Möbelhandlung, Freiburg, Schillinggasse Nr. 8.

Milch- und Säfte

frischgekalberte Milch, Hasenpulver, Schweizer- und Strengelpulver für Pferde empfohlen **Drog. Sapp, Freiburg.** Versand gegen Nachnahme

Fuß-Strempulver

gegen den Fußschweiß. Unentbehrlich während der Sommer- und Winterzeit. 936 **Drog. Sapp, Koth, Freiburg.**

† Der Dreifigste

für die Seelenruhe der verstorbenen **Elisabetha Jenny-Vonlanthen** findet statt am nächsten Mittwoch, den 20. Dezember 1916, um 8 1/2 Uhr, in Pfarrkirche zu Wännetwil. **R. I. P.**

Pfarrei Gurmels

Zum Beguge der Pfarresteuer pro 1916 wird sich der Steuereinziger am Montag, den 18. Dezember, in der Gemeindebüchse zu Corbasi, am Mittwoch, den 20. Dezember in der Pfarreibüchse zu Gurmels, und Freitag, den 22. Dezember in Liebfürst, je von 1-5 Uhr, einfinden. 2088 Rückstände werden nachher per Nachnahme einkassiert. Der Steuereinziger.

Sparkasse des Sensebezirks in Tafers (Amthaus 1. Stock)

Staatlich anerkannt
Garantiert durch die Gemeinden und den Reservefond
empfehlen sich stets zur **Gutgegennahme von Geldern:**

- auf Sparhefte;
- auf Kassascheine;
- in Konto-Korrent.

Sämtliche Depositionen sind frei von jeder Staatssteuer. Günstige Zinsbedingungen nach dem jeweiligen Geldmarkt.

Sparaffetten zur freien Verfügung.

Gewährt Darlehen:

- auf Grundpfand;
- auf Faustpfand oder Bürgschaft;
- auf Wechsel.

Besorgt Inkasso zu sehr günstigen Bedingungen und nimmt Wertgegenstände zur Aufbewahrung entgegen.

Kostenlose Einzahlung auf Postcheck und Giro-Konto Nr. 97. 207

Vieh- und Fahrhabe-Steigerung

Unterzeichnete läßt Mittwoch, den 20. Dezember nächsthin, von morgens 9 Uhr an, vor seinem Wohnhause in Bächlibrunnen bei St. Antoni folgendes an eine öffentliche, freiwillige Steigerung bringen: 5 großtrachtige Kühe, 1 Hind, 2 Meischen, sechs Schweine, 2 Brückenwagen, einer mit Gatter, ein Zauchfaher, 1 Mähmaschine, eine Mähmaschine für Viehbespannung, ein Quantum Getreide, 1 Kochherd mit drei Böchern und mit Wasserhahn, 1 neuer Brennfaß, 1 Kartoffelkammer, eine Rübenpresse, verschiedene Feldwerkzeuge, 3 Kuhstummeln, Viehglocken und Viehgeschirre.

Zu dieser Steigerung ladet freundlich ein **Johann Gafel, Metzger.**

Oefen - Kochherde

Fortwährend große Auswahl in neuen Oefen und eisernen Kochherden, mit welchen Oefenbänke geheizt werden können. Beste auch solche für Gelegenheitskäufe.

E. Heimoz, Schlosser
Rue du Nord 15, Freiburg.
Telephon 4.28
Kadiallen der schweiz. Landesausstellung

Säcke

jeder Art kauft und verkauft
Sack- & Rohprodukten A.-G.
BERN

Zugunsten eines katholischen Missionsvereins für die Erlösung der armen Seelen.
ausgekämmte Haare
an die Adresse von Fräulein Scherer, Marienheim, Zug.

TEIL-AUSVERKAUF

Wir zeigen unserer werten Kundschaft vom Lande an, dass wir noch ungefähr 120 Damen-Kostüme, mit Seide gefüttert, von der letzten Saison, Wert Fr. 120.- bis 150.-, Verkauf von **Fr. 19.50** an ausverkaufen.

135 weisse und farbige, wollene und seidene Blusen zu jedem Preis.

140 Damenmäntel, schwarze und farbige, letzte Neuheit, von **23.50** an.

Auch sehr billig wird eine Anzahl Artikel verkauft, welche im Schaufenster waren, wie Ueberzieher für Herren, Anzüge für Knaben, Jünglinge und Herren. Wir senden keine Auswahl.

Magazin PRINTEMPS Kantonalsbank Remundgasse

Frei

Abonnementspreis:
12 Monate 6 Monate 3 Monate
Fr. 11.- Fr. 6.- Fr. 3.-
Anfang 1. 24.- 12.00 6.00
Post-Geldkonto Nr. 212. Bei der Post best.

Abonnements für das Ausland:
12 Monate 6 Monate 3 Monate
Fr. 12.- Fr. 7.- Fr. 4.-
Anfang 1. 24.- 12.00 6.00
Post-Geldkonto Nr. 212. Bei der Post best.

Abonnements für das Ausland:
12 Monate 6 Monate 3 Monate
Fr. 12.- Fr. 7.- Fr. 4.-
Anfang 1. 24.- 12.00 6.00
Post-Geldkonto Nr. 212. Bei der Post best.

Redaktion: Heroldstrasse 33.

Der neue Bundespräsident

Unabhängig der feierlichen Wahlen zum Bundespräsidenten (Schulthess) hat er in der letzten Rede über die Lage in der Schweiz, vorerst glänzenden Durchführung der Erhellung, dass die Schweiz vorrecht, mitten unter den Segnungen des Friedens ihrer Bereitschaft verbannt, alle abhängigkeit des Landes einzuziehen dem Einmut des Schweizervolkes und unzweideutigen Ergeben, die Neutralität des Landes loyal gegen alle durchzuführen. Kampf der Völker Europas länger nicht gleichgültig lassen. Denken, Streben und der Sorge um das eigene Glück.

Eine Zeitlang schien eine Stimmung zwischen den Eidgenossen zu machen. Heute trifft es zu, und es muss festgestellt werden, dass die Meinungsverschiedenheiten ausländische Dinge bei irgend einem Schweizer die rücksichtslose Hinwendung der rücksichtslosen Schweizer Land beinträchtigen. Und selbstverständlich der Arbeit klarer haben die Schweizer Sprachen und Sitten erkannt, viel gemeinsame Güter, idealer Volkswirtschaft, sie zu beschleunigen haben. Heute geworden Schweizer aller Gauen im daran, alle politischen nur noch von der eigenen aus zu betrachten, und Meinung von Genf bis zum lang, das man die Schweizer Meinung unbeeinträchtigt bilden.

Ferner hob Herr Bundespräsident hervor, dass alle Schweizer ein Willen, dass die Schweiz aus dem Katastrophe, die über Europa ist, die absolute Unabhängigkeit art rette und dass sie wirtschaftlich ihre eigenen Wege gehen. hat keine Expansionsbestrebungen klein bleiben, wie wir sind, aber unsern Staat in geistiger und hoher Beziehung nach dem Frieden an der Sonne sichern.

Diesen Grundgedanken müssen wir auch unterzuordnen verstanden freien, vier Sprachen sprechenden der Schweiz muß eine einheitliche